

Sendung vom 31.01.2019, 22:00 Uhr

mit Patricia Küll

22:00:00	<b>Nachrichten, Wetter, Verkehr</b>	04:30
22:04:30		
22:04:30	<b>AC/DC - Rock'n Roll Train</b>	04:21
22:08:51	<b>Black Ice (Australien, 2008)</b>	
22:08:51	<b>Megahertz - Miststück</b>	03:33
22:12:24	<b>Kopfschuss (Deutschland, 1998)</b>	
22:12:24	<b>Talk</b>	03:00
22:15:24		
22:15:24	<b>Airbourne - Live It Up</b>	03:01
22:18:25	<b>Black Dog Barking (Australien, 2013)</b>	
22:18:25	<b>Black Orchid Empire - Mouth of the wolf</b>	03:28
22:21:53	<b>Yugen (England, 2018)</b>	
22:21:53	<b>Talk</b>	03:00
22:24:53		
22:24:53	<b>Iron Maiden - Speed of the light</b>	05:01
22:29:54	<b>The Book of Souls (England, 2015)</b>	

---

Vor dem Element ist eine Fehlzeit von 00:06

22:30:00	<b>Verkehr</b>	01:00
22:31:00		

22:31:00	<b>Metal-News mit Dr. Rock</b>	02:30
22:33:30		

**Dr. Rock hat was zu sagen:**

1. Ozzy Osbourne sagt Europatour ab
2. Neues von Ace Frehley und KISS
3. OOMPH schlägt ein
4. Brian Johnson hat keine Lust mehr

22:33:30	<b>Gotthard - Sister Moon</b>	03:54
22:37:24	<b>G. (Schweiz, 1996)</b>	
22:37:24	<b>Motörhead - Lost Woman Blues</b>	04:09
22:41:33	<b>Aftershock (England, 2013)</b>	
22:41:33	<b>Talk</b>	03:00
22:44:33		
22:44:33	<b>Savatage - Strange Wings</b>	03:46
22:48:19	<b>Hall of the Mountain King (USA, 1987)</b>	
22:48:19	<b>System of a Down - Toxicity</b>	03:39
22:51:58	<b>Toxicity (Armenien, 2001)</b>	
22:51:58	<b>Talk</b>	03:00
22:54:58		
22:54:58	<b>Pantera - This love</b>	04:51
22:59:49	<b>Vulgar Display of Power (USA, 1992)</b>	

	Vor dem Element ist eine Fehlzeit von 00:11	
23:00:00	<b>Nachrichten, Wetter, Verkehr</b>	04:30
23:04:30		
23:04:30	<b>Accept - Teach us to survive</b>	03:33
23:08:03	<b>Metal Heart (Deutschland, 1985)</b>	
23:08:03	<b>Nightwish - Bye bye beautiful</b>	04:14
23:12:17	<b>Dark Passion Play (Finnland, 2007)</b>	
23:12:17	<b>Talk</b>	03:00
23:15:17		
23:15:17	<b>Sabatton - To hell and back</b>	03:39
23:18:56	<b>Heroes (Schweden, 2014)</b>	
	<b>Dr. Rock hat was zu sagen:</b>	
	Die schwedische Power-Metal Band Sabatton feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Schon damals war der Hang der	

Musiker zu militärischen Themen offensichtlich: Das Wort "Sabaton" bezeichnet einen Eisenschuh von mittelalterlichen Ritterrüstungen, auch die ersten aufgenommenen Demos hatten so martialische Titel wie "Fist for Fight" oder "Panzer Battalion". Der Krieg sollte auch für die kommenden Veröffentlichungen beherrschendes Thema sein, zu oftmals geäußerten Vorwürfen, den Krieg zu glorifizieren, entgegnete die Band stets, lediglich Geschehenes wiederzugeben ohne eine Wertung vorzunehmen geschweige denn etwas zu verherrlichen. Kaum überraschend ist es aber, dass dieser Stil insbesondere in Deutschland gut ankommt, Manowar hat es vorgemacht. Belassen wir es dabei, dass man über Geschmack nicht streiten kann - den Rocker und mich werdet Ihr jedenfalls zumindest in diesem Leben eher nicht mehr in Camouflage-Hosen über die Bühnen stolpern sehen.

23:18:56	<b>WASP - Blind in Texas</b>	04:21
23:23:17	<b>The Last Command (USA, 1985)</b>	
23:23:17	<b>Talk</b>	03:00
23:26:17		
23:26:17	<b>In Flames - Cloud Connected</b>	03:43
23:30:00	<b>Reroute to Remain (Schweden, 2002)</b>	
<hr/>		
23:30:00	<b>Nachrichten, Wetter, Verkehr</b>	04:30
23:34:30		
23:34:30	<b>Metallica - Spit out the bone</b>	07:09
23:41:39	<b>Hardwired... to Self-Destruct (USA, 2016)</b>	
23:41:39	<b>Green Day - ¡Viva La Gloria!</b>	03:30
23:45:09	<b>21st Century Breakdown (USA, 2009)</b>	
23:45:09	<b>Talk</b>	03:00
23:48:09		
23:48:09	<b>Judas Priest - Lightning Strike</b>	03:30
23:51:39	<b>Firepower (England, 2018)</b>	
	<b>Dr. Rock hat was zu sagen:</b>	
	Mit ihrem aktuellen Album "Firepower" sind die Veteranen der New Wave of British Heavy Metal, Judas Priest, im vergangenen	

Jahr wieder zu alter Stärke zurückgekehrt. Ende der 80er Jahre hätte es auch in eine ganz andere Richtung gehen können. Nach dem ohnehin schon poppigen Intermezzo mit dem Album Turbo kam es nämlich zu einer damals geheim gehaltenen Zusammenarbeit mit dem britischen Plastik-Pop Produzententeam "Stock Aitken Waterman", die verantwortlich für so zuckersüße Songs wie "I should be so lucky" von Kylie Minogue oder "Never gonna give you up" von Rick Astley, für die Girlie-Band Bananarama und viele mehr waren. Drei Songs wurden aufgenommen, darunter ein Cover der Ballade "Your are Everything" von den Stylistics. Glücklicherweise war parallel dazu die Scheibe "Ram it down" schon im Kasten, weshalb von einer Veröffentlichung der Songs abgesehen wurde. Und danach folgte wie wir wissen das Hammeralbum "Painkiller". Da haben sie gerade nochmal die Kurve gekriegt, oder Rocker?

23:51:39	<b>Annihilator - The Fun Palace</b>	05:51
23:57:30	<b>Never, Neverland (Kanada, 1990)</b>	
	Das folgende Element wird um 00:30 gekürzt.	
23:57:30	<b>Talk</b>	03:00
00:00:00		
00:00:00	<b>Aerosmith - My Girl</b>	03:10
00:03:10	<b>Pump (USA, 1989)</b>	